Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1898

294 (18.12.1898)

urn:nbn:de:gbv:45:1-483955

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 294. Sonntag den 18. Dezember 1898. 108. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Korrespondenzen.

Jever, 17. Dezbr. Alle Besucher der letzten Theatervorstellung werden es gewiß gerne vernehmen, daß Frl. Clara Drucker hier noch einmal auftreten wird. Zur Aufführung ist das Lustspiel Madame Sans Gêne ausersehen, Frl. Drucker übernimmt die Titelrolle. Sie hat dieselbe vorgestern auch in Wilhelmshaven vor vollem Hause gespielt, und wie zu erwarten war, großen Beifall geerntet. Das Wilh. Tagebl. schreibt: „Man darf nicht übersehen, daß der lustige Schwank bereits mehrfach in recht guter Besetzung (Thea von Gordon in der Titelrolle) hier über die Bretter gegangen ist. Unwillkürlich drängt sich ein Vergleich auf zwischen den beiden Darstellerinnen der Titelrolle, Frl. v. Gordon und Frl. Drucker. Frl. v. Gordon steht an gründlicher Bildung offenbar hinter Frl. Drucker zurück, übertrifft sie aber an Pointirung der pikanten Stellen. Frl. v. Gordon ist oberflächlich, Fr. Drucker tief angelegt. Jene spielt leicht und pikant, diese dezent und voll sympathischer Wärme in den an das Gemüth appellirenden Momenten, in denen Frl. v. Gordon uns beinahe im Stich ließ. Daß die dezentere Auffassung der geschätzten Gastin von der überwiegenden Mehrheit nuseres Theaterpublikums getheilt wird, beweist der außerordentlich lebhafte Beifall, welcher der Künstlerin nach jedem Aktschluß zu theil wurde. Sie spielte die Titelrolle leicht und charmant, in den ernsteren Szenen mit dramatischer Lebhaftigkeit und sympathisch berührender Tiefe. Köstliche Momente bot sie bei dem Garderobenwechsel, beim Einstudiren der Verbeugung, „1, 2, 3 untertauchen" und endlich bei der von dröhnendem Beifall begleiteten Abfertigung der Schwestern Napoleons." Diesem ließen sich noch Urtheile aus andern Städten hinzufügen, aber wozu? Ihr Auftreten hat uns bewiesen, daß Frl. Drucker eine echte Künstlerin ist, und darum dürfte es nicht zweifelhaft sein, daß auch ohne weitere Empfehlung ihr zweites Gastspiel einen noch größeren Zuschauerkreis wie das erste finden wird. Der Direktion gebührt Dank für die Opfer, die sie bringen mußte, um Frl. Drucker für ein ferneres Gastspiel hier zu gewinnen. Die Vorstellung findet am Dienstag statt.

* **Aus dem Lande,** 16. Dez. In der Nähe von Sengwarden sowie bei Moorwarfen weideten in diesen Tagen noch je zwei Pferde — gewiß eine Seltenheit um Mitte Dezember. — In der Nähe des Schützenhofes bei Jever sah man vor einigen Tagen noch Rindvieh auf der Weide.

⚓ **Hooksiel,** 15. Dezbr. Gestern schleppte der Dampfer August Bahr von Wilhelmshaven die holländische Tjalk Wellfahrt, Kapitän de Boer, die am 4. Dezember bereits auf der Jade angekommen war, hier ein; sie konnte des starken Nordostwindes wegen nicht allein in den hiesigen Hafen kommen. Wellfahrt überbringt 158 Balken von Holland für die Firma Habben und Wiggers in Jever. Die Balken werden als Floß auf dem Hooksieler Tief nach Jever gebracht. — Die am Sonntag abgehaltene Versammlung des hiesigen Kriegervereins war sehr gut besucht. An freiwilligen Beiträgen zur Weihnachtsbescherung waren 47 Mark eingegangen, 55 Mark werden ungefähr nöthig sein, denn es sind 111 Kinder zu beschenken; der Fehlbetrag wird der Vereinskasse entnommen. Die Feier findet am ersten Weihnachtstage abends 5½ Uhr im Vereinslokal (H. Wilken) statt.

‖ **Jadeküste,** 15. Dez. Der heftige Nordwestwind trieb am Donnerstag die Fluth zu beträchtlicher Höhe, so daß die Groden hoch überschwemmt wurden. Doch war hohe Fluth vorauszusehen und daher wohl alles in Sicherheit gebracht, so daß nichts Erhebliches vertrieben sein wird.

⁂ **Bant,** 17. Dezbr. Der Verein der Gastwirthe von Bant, Heppens und Umgegend hielt am Donnerstag bei Herrn Schmidt am Banterhafen eine Versammlung ab. Zunächst wurden die in den Sammelbüchsen und durch die Plakatsteuer eingekommenen Beträge auf die einzelnen Gemeinden vertheilt. Es erhielten der Banter Frauenverein 76,40 Mk., die Armenverwaltung Neuende 16,54 Mk. und die Armenverwaltung Heppens 19,06 Mk. Von der Verbandslotterie zum besten der Wittwen- und Waisenkasse des deutschen Gastwirtheverbandes sind 15 Gewinne nach hier gefallen. Es soll demnächst das Stiftungsfest des Vereins begangen werden.

* **Oldenburg,** 16. Dezbr. Als ein willkommenes Weihnachtsgeschenk wird die neue handliche Taschenausgabe des evangelischen Gesangbuches begrüßt. In sauberem, klarem Druck auf fein satinirtem Papier, hat sie fast nur die Größe der bekannten Militärgesangbücher und läßt sich daher bequem in der Tasche tragen. Diese handliche Ausgabe ist einem häufig ausgesprochenen Wunsche zufolge veranstaltet und wird zweifellos gern gekauft werden. Besonders als Weihnachts- und Konfirmationsgeschenk möchten wir sie besonders empfehlen. Ueberall im Oldenburger Lande ist das neue Gesangbuch in den verschiedensten geschmackvollen Einbänden vorräthig.

* **Rodenkirchen,** 15. Dezbr. Unter Leitung des Herrn B. v. Thunen hier fand gestern in Neuhaus Gasthof eine Versammlung statt, in der Herr Merges-Halle über Einrichtung und Rentabilität einer Wurstfabrik sprach. Redner wies an Zahlen nach, wie eine Wurstfabrik selbst bei nicht großer Anlage existiren könne. Auch war in der Versammlung ein Vertreter der Maschinenfabrik von G. Hammer u. Co.-Braunschweig, die sehr viel Wurstfabriken einrichtet, anwesend; derselbe wies den Erfolg bestehender Fabriken nach. In der Debatte handelte es sich vorzugsweise um die Frage, ob eine Aktiengesellschaft oder eine Gesellschaft m. b. H. eine Fabrik bauen solle. Nachdem schließlich mehrere Herren erklärten, bestimmt an der Gründung sich betheiligen zu wollen, wurde eine dreigliedrige Kommission gewählt, die die weiteren Schritte thun soll. Zunächst wird es sich darum handeln, das Kapital zusammenzubringen und zwar bald, damit mit dem Bau so rechtzeitig begonnen werden kann, daß mindestens nächsten Herbst die Fabrik eröffnet werden kann. Hoffentlich gelingt es der Wurstfabrik denn auch, sich so rasch eine so gute Stellung auf dem Markte zu erringen, wie sie unsere Molkerei sich errungen hat. (G.-A.)

* **Nordenhamm,** 14. Dezbr. Große Besorgniß herrscht hier über das lange Ausbleiben des Fischdampfers Aachen. Derselbe ist bereits am 28. November unter Führung des Kapitäns Hinich aus Lehe zu einer Nordseereise in See gegangen und seitdem ist keine Nachricht mehr von demselben hier eingetroffen. Die gewöhnliche Nordseereise der Fischdampfer dauert durchschnittlich 10 bis 12 Tage. Die Aachen ist, soviel bekannt, seit 14 Tagen auch von keinem andern Schiffe mehr gesehen worden, und ist daher zu befürchten, daß derselben ein Unfall zugestoßen ist.

* **Wilhelmshaven,** 15. Dez. Die Annahme des Flottengesetzes in der letzten Session des Reichstages ist auch auf die hiesige Werft nicht ohne Einfluß geblieben. Die beschleunigte Fertigstellung zweier Linienschiffe, die vermehrte Indienststellung von modernen Schiffen bringen der Werft ein Uebermaß von Arbeit. Um sie unter allen Umständen rechtzeitig bewältigen zu können, sind eine Reihe von Neuanlagen erforderlich geworden, die ihrer demnächstigen Fertigstellung entgegen gehen. In erster Linie ist hier die Zweigstätte für den Maschinenbau und die für den Kesselschmiedebetrieb zu nennen, für welche zusammen fast eine halbe Million Mark aufgewendet wurde; dann die hydraulische Anlage zur Oeffnung der neuen Schleuse mit einem Kostenaufwand von 129000 Mk., eine Anlage zur Prüfung von Schiffskesseln. Auf der Torpedowerft ist ein großer Schuppen zur Lagerung der kostspieligen Modelle, ferner ein Werkstattsbureau für den Maschinenbaubetrieb errichtet worden, während die Kesselreparaturwerkstatt und die Torpedobootswerkstatt für den Maschinenbaubetrieb eine Vergrößerung durch einen entsprechenden Anbau erfahren haben. Im Hafen selbst sollen die vorhandenen großen Theerölbehälter durch drei neue vermehrt werden, wodurch Kosten im Betrage von 103945 Mk. erwachsen. Um die gemeinsame Heizanlage für die außer Dienst befindlichen Torpedoboote am Kai entlang führen zu können, war die Herstellung eines Kanals erforderlich, der 4000 Mk. Kosten beansprucht hat. Die Schienengleise sind bis zum neuen Hafen fortgeführt, im Schiffsbauressort und auf der Torpedowerkstatt erweitert worden, wofür 30000 Mk. gefordert werden. Die auf der kaiserlichen Werft bestehende Fernsprechanlage ist auf das Fort Rüstersiel ausgedehnt, auch wird bei Rüstersiel ein Wellblechmagazin für Munition errichtet.

* **Wilhelmshaven,** 15. Dez. Bei der vor sechs Wochen veranstalteten Personenstandsaufnahme hat sich in unserer Stadt eine Zunahme der Bevölkerung um 1676 Köpfe ergeben. Im November v. J. wurden 25980, darunter 10529 Militärpersonen, in diesem Jahre 27646, darunter 11458 Militärpersonen gezählt. Danach hat bei den Zivilpersonen eine Zunahme um 737, beim Militär um 939 stattgefunden. Diese 939 sind die im Herbst bei den Marinetheilen eingestellten Rekruten, die zum Theil jetzt schon nicht mehr anwesend sind, zum größten Theil mit Beginn des Frühjahrs die Stadt verlassen.

⁂ **Wilhelmshaven,** 17. Dezember. Am gestrigen Freitag ist die erste, aus den erstklassigen Panzern bestehende Geschwaderdivision aus Norwegen zurückgekehrt.

Jugendheim in Jever.

Oeffentlicher Vortrag

am Sonntag den 18. Dezember abends 8 Uhr.

Nansens Grönlandfahrt mit einem Walfischfänger.

(Mit 54 farbigen Lichtbildern.)

Eintrittsgeld 20 Pfg., für Schüler und Schülerinnen 10 Pfg.

Friedrichsruh, 15. Dezbr. Das Mausoleum für den verstorbenen Fürsten Bismarck in Friedrichsruh ist jetzt so weit im Bau vorgeschritten, daß es in seiner äußern Form vollendet dasteht und sich als ein würdiger, imposanter Bau seiner Art präsentirt. Der auf einem wohlgefügten, von Granit hergestellten Unterbau von rheinländischen Sandsteinquadern aufgeführte Bau wird am westlichen Ende von einem neunzig Fuß hohen mächtigen Thurm gekrönt, der sich im oberen Theil in achteckiger Form bis zur stumpfen Kegelspitze erhebt. In diesem Thurm befindet sich im Erdgeschoß die Gruft für das Fürstenpaar, die fürstliche Nachkommenschaft wird dagegen nach ihrem Hinscheiden in dem unter der Kapelle sich erstreckenden umfangreichen Gewölbe im Souterrain ihre letzte Ruhestätte finden.

Marktberichte.

Marktpreise an der Kornbörse in Emden

am 16. Dezbr. 1898.

Gezahlter Preis für 1 Doppelzentner (100 Kgr.).

Gattung	gering niedrigster Mk.	gering höchster Mk.	mittel niedrigster Mk.	mittel höchster Mk.	gut niedrigster Mk.	gut höchster Mk.	Verkauft Doppelzentner
Weizen	—	—	—	—	15,20	15,35	—
Roggen	—	—	—	14,65	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	11,60	12,80	13,00	13,30	13,40	13,50	—

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 18. Dezember:

Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Berlage.
Kirchenchor. — Kinderlehre.
Gottesdienst um 5 Uhr: Pastor Gramberg.
Kindergottesdienst nachmittags 2½ Uhr.
Amtswoche: Pastor Gramberg.

Baptisten-Kapelle.

Sonntag Vormittag 10 Uhr Gottesdienst.
„ Nachmittag 3½ Uhr Gottesdienst.
„ Nachmittag 1½ Uhr Sonntagsschule.
Mittwoch Abend 8½ Uhr Gebets-Gottesdienst.

Landesbibliothek Oldenburg

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Gemeindesache.

Die Feier der Bescherung der Kinder im Armenarbeitshause findet statt

Freitag den 23. dieses Monats nachmittags 6 Uhr

in W. Carstens Saal in Tettens,

wozu ein verehrliches Publikum freundlichst eingeladen wird.

Tettens, 1898 Dezember 16.

T. Brandis, G.-V.

Armensache.

Die Armenkommission Sande wünscht einen kleinen Knaben im Alter von 6 Wochen vom 1. Jan. k. J. an bei guten Leuten in Kost und Pflege zu geben.

Geeignete Annehmer wollen sich an unterzeichneten Gemeindevorsteher wenden.

Sande. J. Brahms.

Brandversicherung für Gebäude.

Hebung der erkannten Brandkassenanlage Dienstag den 20. Dezember nachmittags von 2 bis 6 Uhr in Jacobs Wirthshause an der Schlachte.

Jever. J. Engelken.

Hebung der Beiträge am Mittwoch d. 21. Dez. abends von 6 bis 8 Uhr bei G. H. Tiarks in Horumersiel.

Schillig. F. Behrens.

Werde die erkannte Brandkassen-Anlage bis zum 28. d. M. in meinem Hause erheben.

Altebrücke, den 15. Dezbr. 1898.

Ad. Kirchhoff, Dept.

Die erkannte Brandkassen-Anlage werde ich bis zum 24. Dezember in meinem Hause heben.

J. D. Rost,
Dep. für Distr. Jever Vorstadt I.

Hebung der Brandkassenanlage Mittwoch den 21. Dezember in Meiners Gasthause zu Minsen von 3 bis 6 Uhr nachmittags.

Joh. Brören, Dep.

Am 21. und 22. Dezember werde ich die erkannte Brandkassen-Anlage für Gebäude heben

Sillenstede. J. B. Hespen.

Privat-Bekanntmachungen.

Zum bevorstehenden Festbedarf

empfehle als besonders preiswerth:

Rosinen, Sultana, sehr gut erh., per Pfund 25 Pf.
do. Muskat, ohne Kerne, per Pfund 35 Pf.
do. do. große, per Pfund 45 Pf.,
Corinthen per Pfund 20 und 25 Pf.,
Pflaumen per Pfund 20 und 25 Pf.,
Schnittäpfel per Pfund 35 und 45 Pf.,
Feigen per Pfund 30 Pf.,
Datteln per Pfund 30 Pf.,
Haselnüsse, Sicilianer, per Pfund 30 Pf.,
Wallnüsse, Marbots, groß, per Pfund 40 Pf.,
Cokosnüsse, groß, per Stück 20 Pf.,
Farin, hell, per Pfund 27 Pf.,
Syrup, hell, ff., per Pfund 20 Pf.,
Gewürze in feinster, frischer Waare zu billigsten Preisen.

Wasserpfortstr. **Th. v. Lengen.**

Schulranzen

für Knaben und Mädchen empfiehlt

Sattler Popken.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Zeugrollen, Kohlenkasten, Torfkasten, Geräthständer, Zangen und Schaufeln — in bewährter Konstruktion,

empfehle als nützliche Weihnachtsgeschenke.

Jever. C. F. Onken.

Als

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich

Betten, Biberdecken, Wolldecken, defekte Wolldecken mit ganz geringen Webefehlern 10 bis 15 % billiger.

Für Damen und Mädchen:

Tischwäsche: Tischtücher, Servietten, Gedecke, Hohlsaumservietten, Hohlsaumgedecke, Tischdecken 2c.

Bettwäsche: Betttuchstoffe, 125 bis 165 cm breit, Bezugstoffe, farbig und weiß, bis 170 cm breit, Bettdecken, handgestickte Kissenbezüge, geklöpp. Einsätze 2c.

Leibwäsche: Tag- und Nachthemden, Nachtjacken, Beinkleider, bunt u. weiß, weiße Röcke in 18 Mustern, Frisirmäntel, Flanellröcke, Norm.-Unterzeuge, Taschentücher, Hohlsaum- u. Madeiratücher, Negligéstoffe, Leinen, Halbleinen, Hemdentuche, Handtücher, Geschirrtücher, Staubtücher, Schürzenstoffe, farbige und weiße Haus- und Küchenschürzen, schwarze, woll. u. seid. Schürzen. Tandelschürzen.

Für Herren und Knaben:

Normal-Unterzeuge 2c., Hemden, Jacken, Hosen, Leibbinden, Tag- u. Nachthemden, Oberhemden, Vorhemden, Serviteurs, Kragen, Stulpen, Taschentücher, Krawatten, Selbstbinder 2c.

Jever. J. H. Böger.

Eine Wohlthat

bei nassem und kaltem Wetter ist

Wagners Schwamm-Einlege-Sohle 71254,

welche den Fuß **trocken** und **warm** erhält. Diese Sohle ist waschbar, nahezu unverwüstlich und von Aerzten sehr empfohlen. Preis 80 Pf. bis 1,20 Mk.

Neuermarkt. **Herm. Wolff.**

blühender

Große Auswahl

Topfpflanzen, Palmen u. s. w.

empfiehlt die

Gärtnerei

von

Wilh. Hinrichs

in **Jever.**

Dürkopp

Nähmaschinen

in verschiedenen Systemen,

mit Handbetrieb,
mit Fußbetrieb,
mit Fuß- und Handbetrieb,

sind stets in größter Auswahl am Lager.

Neuestraße. J. F. Oetken.

Zu verkaufen.

8 bis 10 Scheffel Aepfel.

Wüppels. Melle.

Halte meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

von Lübecker Marzipan, Schokoladen und Dessertbonbons in reichhaltiger Auswahl bestens empfohlen.

P. Koeniger.

Empfehle in feinster Qualität: Marocco-Datteln in Kartons und im Anbruch, Caliphat-Datteln, Almeria-Weintrauben, Krachmandeln, Trauben-Rosinen, Apfelsinen, Elemé-Feigen in kl. Kisten, Algier-Feigen, neue Wall-, Hasel- und Para-Nüsse, sowie Weihnachtslichte in Wachs, Stearin und Paraffin. **P. Koeniger.**

Hochfeine echte fette Sprotten in Kisten, circa 4 Dutzend, zu 40 Pfg., bei 5 Kisten a 35 Pf. per Kiste.

P. Koeniger.

Zum Feste: Fette Puter. P. Koeniger.

Ball-

Blumen, Fächer, Echarpes, Tücher, Garnituren, Handschuhe.

F. Meyer,

Neuestrasse 255.

Bronce-Puter.

Auf dem Gute Moorhausen bei Moorwarfen werden gesunde und kräftige Puter in Stämmen, à Stamm 1 Hahn und 2 Hennen, für 25 Mk. gegen Baarzahlung abgegeben; die Hähne der kaum 7 Monate alten Puter wiegen ca. 15—16 Pfund, sind zur Zucht also sehr geeignet.

Moorhausen. Marcus.

Pfeffernüsse,

Liter 20 Pfg

Jever, Mühlenstraße. **J. H. Collmann.**

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet.

Fr. Lübben, Bäcker.

Zugleich empfehle täglich **frische Hefe** in bekannter Güte. D. O.

M. Horst & Sohn, Jever,

empfehlen ihr großes Lager in

Filz- und Seidenhüten,

sowie **Herbst- und Wintermützen,**

stets das Neueste zu billigen Preisen.

M. Horst & Sohn.

Zum **Festbedarf** empfehle ich feinstes Backmehl 22 Pfd. für 3 Mk., neue Korinthen, Rosinen von 25 Pfg. pr. Pfd. an, alle Gewürze in neuer frischer Waare.

Mühlenstr. J. F. Janßen.

W. Siebels,

Neuermarkt,

empfiehlt

Hänge-, Tisch-, Hand- und Wandlampen, Sturm-, Hand- und Taschenlaternen, Torf- und Kohlenkasten,

billigst.

Feine Schinkenwurst Pfd. 80 Pf. J. F. Janßen.

Landesbibliothek Oldenburg

Araucaria excelsa

(Schmucktanne),
prachtvolle harte Zimmerpflanze,
empfiehlt
Wilh. Hinrichs, Handelsgärtner.

Eine Partie ff. Kümmelkäse gebe bei Ganzen per Pfund mit 17 Pfg. ab.
Hinr Remmers.

Sprotten Dutzend 10 Pfg. Hinr. Remmers.

Ff. Sauerkohl billigst bei
Hinr. Remmers.

Ff. ammerl. durchw. Speck billigst. D. O.

J. F. Kleinsteuber

Jever, Schlachtstraße.

Zu
Weihnachtseinkäufen
empfehle mein großes Lager von
Porzellan- und Glaswaaren,
namentlich **fein dekorirte Kaffeeservice**
in 50 verschiedenen Mustern complet
von 3 Mk. an.
Tafelaufsätze, Likörservice,
Massenauswahl in
Nickelwaaren, Ess- und Waschservicen
in jeder Preislage.
Tisch- und Hängelampen
in größter Auswahl.

Richters Anker-Steinbaukasten.

J. F. Kleinsteuber.

Silberne Löffel,

als:
Vorlege-, Ess- u. Theelöffel, Mocca-, Compot- und Puddinglöffel,
sowie
silberne u. versilberte Bestecke
empfiehlt als
passende Weihnachtsgeschenke
in reichhaltigster Auswahl **zu billigst gestellten Preisen**
B. Abrahams,
Jever.

Abreißkalender

von Mey u. Edlich, Blumenschmidt u. a.
Wiederverkäufern hoher Rabatt.
Jever. **Heinr. Brader.**

Zum Festbedarf empfehle ich feinstes 000-Mehl 22 Pfund für 3 Mark, neue ausgesuchte Rosinen und Korinthen, sowie sämmtl. Gewürze in neuer, frischer Waare
J. Alverichs.

Schöne ammerl. Plockwurst per Pfund 90 Pf., 10 Pfund für 8,50 Mk. J. Alverichs.

Schöne Schnittäpfel per Pfund 30 Pfg., neue Pflaumen per Pfd. 20 Pfg.
empfiehlt J. Alverichs.

Zum Festbedarf empfehle:

Weizenmehl, Marke Goldkrone, bei Säcken und Pfunden billigst, ferner Muskatrosinen, rein von Stengeln und Grus, Korinthen, Pflaumen, Feigen, Aprikosen, Kokos-, Wall- und Haselnüsse, Apfelsinen, Mandeln, Succade, Cardamom, sowie sonstige Gewürze in nur neuer, frischer Waare zu sehr mäßigen Preisen.
Hohenkirchen. **Aug. Albers.**

Reste aller Art,

große Posten,

verkaufe in dieser Woche zu **jedem annehmbaren Preise.**

Theodor Hartmann.

Feinstes Dampfmehl,

22 Pfd. für 3 Mk., sackweise billiger, empf.
Friedrich Köster.

Ausgesuchte Rosinen und Corinthen,

Succade, Mandeln, Vanille, Kardamom, Citronen, Citronenöl, Backpulver, Puddingpulver, Maizena, Mondamin, Hirschhornsalz ꝛc. empf.
Friedr. Köster.

Neue Wall- und Haselnüsse, Feigen, Datteln, Baumcakes und Baumlichte

empfiehlt
Friedr. Köster.

Apfelsinen,

Stück 5 Pfg.
Fr. Köster.

Neue bosn. Pflaumen,
per Pfund 20 Pfg., 10 Pfund 1 Mk. 80 Pfg.
Santos-Kaffee,
reinschmeckend, per Pfund 60 Pfg.
Cacao, per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg.
empfiehlt **Friedr. Köster.**

Ff. Süßrahm-Margarine,

1 Pfund 60 Pfg., bei 5 Pfund à Pfund 55 Pfg.
Feinste ammerl. Plockwurst, Kochmettwurst und Leberwurst
empfiehlt
Friedr. Köster.

Christbaum-Rosen

Kirchplatz. empfiehlt **H. Atsma Wwe.**

Meine
Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und halte selbige zur Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.
Hohenkirchen. W. Böning.

Inniger Dank.

In Folge meiner langjährigen qualvollen Magenbeschwerden, wie Uebelkeit, Vollsein, Blähungen, Aufstoßen, Kopfweh, Erbrechen ꝛc., wurde ich blutarm und nervenleidend, hatte Angstgefühle, Schwindel, konnte weder essen noch schlafen und brach oft vor Schwäche ohnmächtig zusammen. Kein Mittel wollte helfen, der Arzt sagte, es sei schlecht um mich bestellt — Dem 14tägigen Gebrauch (täglich 1 Flasche) des altberühmten **Lamscheider Stahlbrunnen, Verwaltung der Emma-Heilquelle zu Boppard a. Rh.,** verdanke ich sofortige Linderung und Heilung. Von Stund an verloren sich die Beschwerden, Appetit, Schlaf und Kräfte kehrten wieder. Nun ein froher, gesunder, dankbarer Mensch, empfehle diesen segensreichen natürlichen Mineralbrunnen ähnlich Leidenden und gebe auf Wunsch auch gern nähere Auskunft.
Carl Hapel, Polizei-Inspektor a. D.
in **Köln** a. Rh.

Schöne Pflaumen, Pfd. 20 Pfg.,

empfiehlt **J. H. Cassens.**

Oldenburgische Landwirthschafts-Gesellschaft
Abtheilung Oestringen.

Versammlung Freitag den 23. Dezember nachm 6 Uhr in Friedrichs Wirthshause zu Ostiem.

Tagesordnung: 1. Vereinsangelegenheiten. 2. Antrag Rüstringen, Vertilgung der Sperlinge. 3. Bezug von Kleierde aus den abzutragenden Deichen bei Ellenserdamm. 4. Ueber Dienstbotenkrankenkassen. 5. Vorstandswahl.

Der Vorstand.

Oldenburgische und andere Staats- und Kommunal-Anleihen, sowie Wechsel auf die bedeutenderen Plätze des Auslandes sind zu **vortheilhaften** Preisen durch mich zu erhalten.
Jever. M. Israel.

Geschäfts-Verlegung.

Montag den 19. d. M. verlege meinen
Rasier-, Frisier- u. Haarschneide-Salon
nach dem Hause des Herrn Dantzig am Markt, neben Herrn Thierarzt Harms. Indem ich eine prompte und saubere Bedienung sowohl in wie außer dem Hause verspreche, empfehle mich
hochachtungsvoll
J. C. Janssen,
Barbier und Friseur.

Empfehle mein großes Lager
fertiger Schuhwaaren
aus gutem Material.
Haltbare Winter-Schuhwaaren und Pantoffeln in großer Auswahl.
Minsen. C. Popken,
Schuhmachermeister.

Anzukaufen gesucht.

Auf Mai oder November 1899 ein geräumiges Wohnhaus mit Scheune und Stallung, möglichst mit Weideland beim Hause, in oder bei der Stadt.
Jever. M. Israel.

Der **Hooksieler Handwerkerverein** hat seine
Weihnachts-Ausstellung
im Vereinslokal bei J. B. Reiners wieder eröffnet und auf das sorgfältigste arrangirt und ladet das Publikum zum fleißigen Ankauf ganz ergebenst ein
Der Hooksieler Handwerkerverein.

Eröffnung

meiner
Weihnachts-Ausstellung.
Dieselbe bietet eine schöne Auswahl in
Spielsachen, Baumschmuck und Puppen, sowie in eleganten Porzellan- und Schmucksachen.
Lade zum Besuche freundlichst ein.
Förrien. C. B. Gerken Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

F. Meyer,
Jever,
Neuestraße 255.

Verschleudert

werden sollen bis **Weihnachten** sämmtliche **Damen- u. Kinderhüte, Damen- und Kinder-Kapuzen, Deckelmützen, Taillentücher, Plaids, Damen-Westen und Kragen, Handschuhe, Dekorationsblumen.**

Gold-, Silber- und Alfenidewaaren

Mein Lager modernster

Weihnachten 1898.

Umtausch nach dem Feste gestattet!

Preise billigst und fest!

ist auch dieses Jahr mit **allen Neuheiten** besonders reichhaltig ausgestattet, und erlaube mir, solches beim Einkauf von **Festgeschenken** bei coulanter Preisnotirung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Goldene und silberne **Damen- u. Herren-Uhrketten** in bekannter Güte,

sowie **Silber-, Granat- und Corallbrochen, Armbänder**

und **Medaillons**

in reichhaltigster Auswahl in verschiedenen Preislagen auf Lager und empfehle vorbenannte Gegenstände als sehr passende Weihnachts-Präsente.

Alle in mein Fach schlagende Aufträge und Reparaturen effectuire prompt und billigst.

Monogramme sauber und geschmackvoll.

Für bei mir entnommene Gegenstände Monogramme gratis.

Jever, Neuestraße. **R. Lülves.** Jever, Neuestraße.

Theater in Jever.

Hotel zum schwarzen Adler.

Dienstag den 20. Dezember.
13. Gastspiel der Wilhelmshavener Theater-Gesellschaft
Direktion: Heinrich Scherbarth.

Zweites Gastspiel des Frl. Klara Drucker
vom Lessing-Theater in Berlin.
Auf allgemeines Verlangen:

Madame Sans Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.
Preise der Plätze wie bekannt.
Abonnementsbilletts haben mit 25 Pfg. Aufzahlung Gültigkeit.
Kassenöffnung **6** Uhr. Anfang **6½** Uhr.
Die Direktion.

Kriegerverein Rüstersiel.

Am 2. Weihnachtstage
Krieger-Ball
im Vereinslokal bei Frau Wwe. Namken.
Entree für Mitglieder und Militärpersonen 75 Pfg.
Nichtmitglieder 1,50 Mk., wofür freier Tanz.
Anfang 6 Uhr abends.
Es ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Heute Sonntag, Anfang 7 Uhr:

humorist. Unterhaltung im Blumenkohl.

Am 2. Weihnachtstage

grosse Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein
Sengwarden. **H. Albers.**

Am 2. Weihnachtstage

große Tanzmusik.

Jedermann ladet freundlichst ein
Hooksiel. O. E. Eims.

Jeverländischer Kunstverein.

Montag den 19. d. Mts. 5 Uhr im Adler:
Verloosung von Prämienblättern.
Letzte Rechnungsablage.
D. V.

Kirchenchor in Hohenkirchen.

Die Damen und Herren, welche im Kirchenchor mitzusingen wünschen, werden ersucht, sich **Montag den 19. Dez. abends 7 Uhr** in Fokkens Hotel versammeln zu wollen.
Pastor Böckel.

Verlobungs-Anzeige.

Statt besonderer Mittheilung.
Die Verlobung meiner Tochter **Gerhardine** mit Herrn Landwirth **Redlef Heiken** beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.
Oldenburg. Frau Johanne Holsten.

Verlobte:
Gerhardine Holsten
Redlef Heiken.
Oldenburg, z. Z. in Varel. Schoost, Jeverland.

Todes-Anzeigen.

Heute erhielten wir aus Kloster Blankenburg die Nachricht, daß daselbst gestern Morgen 3 Uhr meine liebe Frau und unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter nach langjährigem Leiden an Herzlähmung sanft entschlafen ist.
Westrum und Förriesdorf, 1898 Dez. 16.
T. J. de Jurken.
Joh. Oltmanns nebst Familie.

Als Weihnachtsgeschenke empfehle:

Pfeifen

in allen Größen,

Zigarrenspitzen

in Bernstein, Meerschaum und Weichsel,

Handstöcke,
Portemonnaies,
Zigarrentaschen u. s. w.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

H. Behrends,
Schlachtstraße.

Visitenkarten, Glückwunschkarten

werden täglich in feinster Ausführung billigst angefertigt bei
Jever, Schloßstr. **Carl Altona.**

Cigarren, 100 Stück 2 Mk.
J. H. Cassens.

Camelien
und
Azaleen
in Blüthe empfiehlt
Wilh. Hinrichs,
Handelsgärtner.

Accordeons
(Handmonikas)

in den neuesten und besten Sorten verkaufe unter Garantie, welche selbstredend nur durch gute Waare möglich ist, zu sehr billigen Preisen. Alte nehme in Tausch an.
Reparaturen gut und billig.
Jever, Schlachtstr. **Dümler.**

Hierzu für die Postbezirke Sengwarden, Fedderwarden, Rüstersiel, Hooksiel, Waddewarden, Wiarden, Minsen, Horumersiel und Hohenkirchen eine Beilage von **F. Thymm,** Uhrmacher, **Hooksiel.**

Hierzu zweites und drittes Blatt.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wettermann in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 ℳ. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 ℳ.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 294. Sonnatg den 18. Dezember 1898. 108. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Politische Uebersicht.

Berlin, 16. Dezbr. In der gestrigen Reichstagssitzung, der letzten vor den Ferien, gab der Staatssekretär von Posadowsky nach der Rede Bebels einigen Aufschluß über den Fortgang der Sozialgesetzgebung. Er führte aus:

Der Abg. Bebel meint, die soziale Gesetzgebung wäre nicht nur zum Stillstand gekommen, sondern sogar zurückgegangen. Ich kann nur wiederholen, daß das absolut unrichtig ist. Das Invaliditätsgesetz, das Ihnen vorgelegt werden wird, wird Ihnen den Beweis bringen, daß wir den Interessen der Arbeiter gerecht werden; auch die vielen Verordnungen, die sich auf den Schutz von Leben, Gesundheit und Sittlichkeit der Arbeiter beziehen, beweisen dasselbe. Wir haben solche Verordnungen erlassen für Arbeiter in Thonfabriken, wir haben an die verbündeten Regierungen das Ersuchen gerichtet, einer Anzahl Forderungen von Bauarbeitern in bezug auf Sittlichkeit und Gesundheit Rechnung zu tragen durch Landes- oder Polizeiverordnungen. Eine allgemeine Bundesverordnung war hier nicht angebracht, weil die Verhältnisse in den einzelnen Landestheilen zu verschieden sind. Es sind ferner vorbereitet Verordnungen zum Schutze der Arbeiter in Thomasschlackenfabriken, in Roßhaarspinnereien und in Zinkhütten. Der Bericht über die Beschäftigung der Gehülfen im Müllereigewerbe ist leider noch nicht fertiggestellt, er wird in diesen Tagen gedruckt werden und wird dann auch eine Verordnung zur Folge haben. Aber alle Forderungen können wir nicht auf einmal erfüllen, und das ist auch in keinem Staate der Fall. Der Abg. Bebel gab mir im vorigen Jahre den Rath, einmal das Buch des Ehepaares Webb zu lesen. Ich habe mich über das Buch informirt und darin eine Stelle gefunden, die Herrn Bebel wohl nicht ganz angenehm ist. Es heißt da: „Die sozialistischen Kandidaten versprechen den Gewerkvereinen bereitwilligst eine systematische und vollständige Regelung aller Arbeiten, sie zeigen aber einen beklagenswerthen Mangel an Verständniß.“ Auf dem Stuttgarter Parteitag haben Sie das Endziel hinter dem Vorhang verschwinden lassen; ich bin aber überzeugt, Sie schlagen jetzt nur eine andere Taktik ein. Wenn Sie hinter den Vorhang nicht sehen lassen, so sind nur zwei Möglichkeiten vorhanden: entweder, Sie glauben, daß Ihre Genossen selbst vor diesem Medusenhaupt des Zukunftsstaats erschrecken werden (Lachen bei den Sozialdemokraten), oder es ist überhaupt nichts dahinter. (Heiterkeit rechts.) Nun hat der Abg. Bebel auch gegen meine Aeußerung protestirt, daß wir in Deutschland vollständig freiheitliche Zustände und ausreichende Rechtsgarantien haben. Aber wie denken denn die Herren, die sich hier gegen die Ausweisungspolitik gewandt haben, ihrerseits vorzugehen, wenn Sie einmal die Macht in Händen haben? Ich habe hier Zeitungsausschnitte über den Bericht einer Rede eines Ihrer Reichstagskandidaten, der gesagt hat: Es werde erst besser, wenn die jetzige Gesellschaftsordnung von oben bis unten umgestürzt sei. Daher sei der Umsturz von oben bis unten zu erstreben. (Rufe bei den Sozialdemokraten: Wer war das?) Es war ein Herr Goerke aus Charlottenburg. Solche Dinge können in Deutschland öffentlich fortgesetzt gesagt werden. Die Herren bekennen sich selbst offen als Republikaner und sagen: Sobald wir die Macht haben, werden wir die Staatsordnung umstürzen. Auch Ihr Evangelist Marx hat ja erklärt: die neue Gesellschaft müsse den Kern der alten sprengen. Das ist Ihre Theorie, und wenn Sie jetzt scheinbar etwas vorsichtiger geworden sind, so ist das nicht innerliche Umkehr, sondern nur ein taktisches Mittel (Sehr richtig! rechts). Ich schließe damit: Wenn in einem Staat eine Partei bestehen kann wie die Sozialdemokratie, wenn sich diese Partei vereinigen kann, wenn sie ihr auf den Umsturz der bestehenden Gesellschaftsordnung gerichtetes Programm offen bekennen kann, dann kann man nicht sagen, daß wir in einem Staat leben, wo nicht freiheitliche Institutionen bestehen und wo nicht jeder Meinung ihr Recht wird. (Lebhafter Beifall rechts, im Zentrum und bei den National-Liberalen.)

Gegenüber der Voss. Ztg., die gemeldet hatte, daß Herr v. Köller eines Rückhalts an entscheidender Stelle nicht sicher sei, bemerkt die N. A. Z.: In Regierungskreisen ist nicht das Geringste von einem Gegensatz zwischen Herrn v. Köller und dem Staatsministerium bekannt. Die preußische Regierung wird im Landtage für die von Herrn v. Köller im nördlichen Schleswig befolgte Ausweisungspolitik unumwunden eintreten, wie es denn überhaupt keinen Augenblick zu bezweifeln ist, daß der Oberpräsident von Schleswig-Holstein bei seinem thatkräftigen deutschen Vorgehen die Regierung sowohl wie den weitaus größten Theil des deutschen Volkes hinter sich hat.

Hannover, 16. Dezbr. Der Kaiser traf heute Nachmittag 12 Uhr 50 Minuten von Springe hier ein und fuhr vom Bahnhof sofort nach der Kaserne des Königsulanenregiments, wo er mit dem Offizierkorps das Frühstück einnahm.

Frankreich. Paris, 16. Dezbr. Die Sammlung der Libre Parole zu gunsten der Wittwe des Obersten Henry anläßlich ihres Prozesses gegen Reinach ergab bisher über 22 000 Frcs. An der Spitze der heutigen Sammelliste steht General Mercier.

Dem Intransigeant zufolge hat Major Marchand dem Minister des Aeußern, Delcassé, wegen des Auftrages, Faschoda zu räumen, einen in scharfem Ton gehaltenen Brief geschrieben und gleichzeitig seinen Abschied eingereicht. Doch ist das Gesuch nicht genehmigt worden.

Spanien. Madrid, 16. Dezbr. Eine offiziöse Note besagt, die Regierung werde die Ratifikation des Friedensvertrages durch den amerikanischen Senat abwarten, ohne die Abtretung spanischen Gebietes zu beschleunigen, da der Senat den Vertrag möglicherweise nicht genehmigen werde. (?)

China. London, 16. Dezbr. Die Daily Mail meldet aus Hongkong von gestern: Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist daselbst eingetroffen. Es ist für die Weihnachtszeit ein Haus für dieselbe gemiethet worden.

Das Tsung-li-Yamen verlangte eine weitere Frist, um für die Freilassung des französischen Missionars Sorge zu tragen, der von den Szetschuanrebellen gefangen genommen wurde. Das Tsung-li-Yamen erklärt, daß, falls Gewaltmaßregeln getroffen würden, der Gefangene wahrscheinlich umgebracht werden würde. Der französische Gesandte hat sich hiermit einverstanden erklärt.

Der Heddinshof.

Roman von L. Haidheim.

(Fortsetzung.)

„Ob Heddin aus kleinen Verhältnissen emporgekommen oder nicht, ist mir ganz gleichgiltig,“ fuhr Olswitz fort, „er ist ein Ehrenmann, mir sehr sympatisch und — Ulla! Aber man sagt, Weber wirbt um sie?“

„Es scheint so! Madame wäre natürlich hochbeglückt, einen Schwiegersohn von altem Adel zu bekommen. Die Webers sind die einflußreichste und vornehmste Familie des Landes.“

„Und Ulla?“

„Keine Bange! Die ist eine unabhängige Natur. Wenn sie ihn mag, nimmt sie ihn, sonst keinesfalls.“

„Aber seine Chancen? Man sagt, er habe das Ministerportefeuille schon in die Wiege gelegt bekommen.“

„Hab ich auch gehört. Sein Vater und Großvater standen dem herzoglichen Hause sehr nahe. Er selbst war der Spielkamerad des regierenden Herrn.“

„Und Ulla?“

„Mich deucht, sie hat in letzterer Zeit ein froheres, wärmeres Wesen. Sie lacht mehr als sonst, und vor Allem, meine ich, scheint sie die grüne Farbe zu lieben.“

Olswitz konnte ein hochbeglücktes Auflachen nicht unterdrücken. Das mochte aber seinen Freund wieder an den Aerger erinnern, der noch nicht überwunden war.

„Du hast gut froh ins Leben sehen! Reich, von guter Familie! Unsereins muß sich schinden und plagen mit den dummen Jungen, denen die Schule nichts beizubringen versteht, und einen Nürnberger Trichter haben wir auch nicht. Das halte der Teufel aus!“

„Ja, aber warum thust Du es, Sparrenberg. Bist Du Dir darüber denn gar nicht klar? Wenn Dich das Joch so arg drückt, so wirf es ab und mache Dich frei!“

„Das hast Du gut sagen! Es hat doch auch was für sich, wenn man so sorgenlos seines „Tischlein deck dich“ sicher ist. Und dann — die elegante Art zu leben! Man verwöhnt sich dabei, man sagt sich als vernünftiger Mann: so gut hast dus nicht wieder. Und ehrlich gestanden — ich liebe das Wohlleben.“

„Du bezahlst es mit Deiner Selbstachtung recht theuer!“ sagte Olswitz freimüthig.

„Ganz gewiß. Und meine Gnädige weiß das auch; weiß aber ebenso gut, daß ich nicht die Energie finde, ihr den ganzen Bettel vor die Füße zu werfen.“

Olswitz drehte seinen Freund mit einem Ruck herum, nach dem deckenhohen Spiegel, den man als „unmodern“ aus dem Salon in das Hauslehrerzimmer verbannt hatte.

„Sieh Dir doch mal den Mann an, der so spricht, mein Lieber! Keine Energie? Du? Ein Muster männlicher Kraft und Tüchtigkeit?“

Sparrenberg blickte finster auf sein Spiegelbild.

Dann sagte er:

„Du hast recht, 's ist eine Schande!“

* * *

Im Souterrain hatten die weiblichen Dienstboten mit Albert noch eine Weile herumgekramt, vorsichtig jedes Geräusch vermeidend.

„Er sieht aus wie'n Pott voll Mäuse! Seid man still!“ hatte Albert den Auftrag der Gnädigen in seine eigene Sprache übersetzt.

„Zu Bett! Zu Bett! Weiter wissen die Herrschaften nichts, wenn man sich den ganzen Tag abgerackert hat,“ erwiderte spitz die Köchin. „Man ist doch nicht bloß auf der Welt zu's Kochen! Einmal will man doch auch wissen, daß man ein Mensch ist! Line, setz das Wasser aufs Gas. Wir wollen uns 'n kleinen Grog brauen. Ich hole die Waffeln, die wieder heruntergekommen sind, un denn bleiben wir noch'n Stündchen auf.“

Der Vorschlag fand die frohste Billigung von Line und Albert. In wenig Minuten saßen die drei um den Küchentisch und „Friede“ machte Grog.

„Nun wollen wir uns auch'n kleinen Schwips antrinken,“ meinte sie seelenruhig.

„Na, ja, das muß dabei abfallen in solchem Hause, wo sie Geld wie Heu haben!“ stimmte Albert zu und goß einen tüchtigen Schuß Rum in sein Glas.

„Geld — wie Heu? Wer hats gesehen? Ich nicht! Die Kontobücher sind auch wieder nicht quittirt, und als ich die gnädige Frau um Lohnerhöhung bat, da hat sie doch wahrhaftig die Dreistigkeit und sagt: ‚Nee, das is gegen meine Grundsätze.‘“

„Und da haben Sie gekündigt, Frieda? Dann geh ich auch!“ fährt Albert empor.

„I, wo werd ich? Das mach ich ihr so schon wett! Darum keine Feindschaft nicht! Aber so sind diese Herrschaften! Uns beknappen se, wo sie können, und wir beknappen ihnen, wo wir können. Alles bei der größten Rechtlichkeit. Der Hofschlachter giebt mir alle Neujahr zehn Mark und der Bäcker Heinemann auch. Sie wissens ja auch, Albert! Hilf Dir selbst, heißt es, so hilft Dir Gott. Aber trinkt doch mal, Kinder! Line, magst Du noch 'ne Waffel? Albert, nehmen Sie auch noch eine?“

„Nee! Alles was recht ist — schön sind sie, aber mir zu wabbelig. Ich halte es mit was, wo Pfeffer dran is und Gewürz. Aber man is ja keine Herrschaft, Pasteten sind nicht für unsereins.“

„Na, das hätten Sie doch man gleich sagen können, Albert, 'n paar Pasteten sind auch noch übrig, und wenn „sie“ danach fragt, na, dann sag ich, sie wären mir von der Schüssel auf die Steinfliesen gerutscht. Dann is es ihr auch einerlei. In so was hat sie nu 'n großartigen

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Die Martini d. J. pachtfrei gewordenen, zur früheren 2. Pfarrstelle gehörigen, zu Neuender-Altengroden belegenen

Hämme Weideland,

als:

1. Parz. 175/79 und 176/79, groß zusammen 2,9886 ha oder 9,48 Grasen (bisheriger Pächter Fleßner),
2. Parz. 80, groß 1,4506 ha oder 4,60 Grasen (bisheriger Pächter Thumann),
3. Parz. 87, groß 1,8742 ha oder 5,94 Grasen (bisheriger Pächter Fleßner),
4. Parz. 90, groß 2,3020 ha oder 7,30 Grasen (bisheriger Pächter Schönbohm),
5. Parz. 91, groß 2,2112 ha oder 7 Grasen (bisheriger Pächter Harms),
6. Parz. 98, groß 3,0994 ha oder 9,83 Grasen (bisheriger Pächter Rädicker),
7. Parz. 99 und 100, groß zusammen 2,8499 ha oder 9 Grasen (bisheriger Pächter Rädicker),
8. Parz. 117, groß 2,5037 ha oder 7,94 Grasen (bisheriger Pächter Hillers),

sowie die Gartenlandparzelle bei der früheren 2. Pastorei zu Neuender-Altengroden zur Größe von 49,13 Grasen (bisheriger Pächter Euken)

sollen auf weitere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, zu welchem Behufe Termin auf

Mittwoch den 21. d. Mts.
abends 7 Uhr

in Meenens Gastwirthschaft zu Schaar ansteht.

Neuende, 1898 Dezember 8.

H. Gerdes,
Auktionator.

An Wirkung unübertroffen.

à Flacon 1 Mark
echt zu haben bei den Herren
Flacon 1 Mark.
B. W. Frerichs und Franz Frerichs.

Frucht-Schaumweine,

sowie Schaumweine aus Rhein- und Moselwein hergestellt, liefert billigst

Fruchtweinkelterei und Schaumweinfabrik von

Carl Wille, Oldenburg.

Preisliste gratis und franko.

Zug. Wenn man sagt: „Das is für die Herrschaft nich gut genug," denn is das so; denn is es ihr auch gleich zu schlecht."

Unter diesen Reden hatte Albert seine Pastetchen empfangen und Line erklärt: dies sei doch vom ganzen Tag immer die gemüthlichste Stunde.

Frau Helene lag in ihrem Bett und horchte auf das ruhelose Auf- und Abgehen ihres Gatten.

„Er arbeitet ja nicht; er hat sicher einen Verdruß gehabt," dachte sie.

Als er immer noch nicht kam, stand sie auf und streifte ein paar hübsche Pantoffeln von blauem Stoff mit weißem Pelzbesatz an die Füße.

So ging sie zu ihrem Mann.

„Erich! Willst Du denn noch immer nicht zu Bett?" fragte sie liebevoll.

Als er sie sah, entschlüpfte ihm ein Laut so zorniger Ungeduld, daß ihr die Worte auf der Zunge blieben und sie ihn erschreckt ansah.

Dann rief sie angstvoll:

„Mann! Was ist Dir? So hast Du mich noch nie empfangen! Was drückt Dich? Sag es mir! Es erleichtert Dich!"

„Laß nur! Sei froh, wenn Du Deinen Weg unbehelligt weiter gehen kannst!"

Damit schob er sie sanft zurück und führte sie wieder zur Thüre.

„Geh, Lenchen, ich muß jetzt allein sein — ich muß es!"

„Erich! Du bist in Ungnade beim Herzog?" schrie sie auf.

„Nein — noch nicht — aber — was nicht ist —"

„Ach, Erich! Nein! Der Herzog ist treu; er weiß, was er an Dir hat!"

„Meinst Du? Er weiß? Ich weiß aber, daß sie an meinem Sturz arbeiten."

(Fortsetzung folgt.)

Für Radfahrer und Radfahrerinnen

empfehle ich als passende Weihnachtsgeschenke:

Fahrräder,

wasserdichte

Radfahrmäntel

für Damen als auch für Herren,

Glocken und Namensschilder

mit Monogramm (5 Tage Lieferzeit).

Laternen in großer Auswahl, Fahrrad-Putzkasten, Gepäckträger, Rahmentaschen, Satteldecken, Wegemesser 2c.

J. F. Oetken,

Neuestrasse.

Waarenhaus
B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Für den Weihnachtsbedarf!
Kleiderstoffe.

Größte Auswahl!

Warp-Stoffe für Mädchenkleider Mtr. 30 Pfg.
Damentuche für Mädchenkleider Mtr. 40 Pfg.
Moderne Schotten für Kleider, Blousen Mtr. 38 Pfg.
Reinwollene Cheviots in allen Farben Mtr. 50 Pfg.
Hochaparte **Travers, Frisé** und **Mohairstoffe, Fantasie-Karos,** Neuheiten in **Seide** und **Halbseide, Ballstoffe** in großer Auswahl sehr billig.

Eine Serie einzelner Roben, besonders für den Weihnachtstisch geeignet.

Sonntag bleiben meine Geschäftsräume bis abends 8 Uhr geöffnet.

Oldenburger Handelsbank, Oldenburg i. Gr.,
mit Filiale in Varel.

Volleingezahltes Aktien-Kapital: **Eine Million Mark.**

Wir besorgen alle in das Bankfach schlagenden Geschäfte unter billigsten Bedingungen.

Für Einlagen vergüten wir bis auf Weiteres:

bei ganzjähriger Kündigung	**4 % fest p. a.**
bei halbjähriger Kündigung	**3½ % fest p. a.**
oder unter dem jeweiligen Reichsbank-Discont, mindestens 3 und höchstens	**4 % fest p. a.**
bei vierteljähriger Kündigung	**3 % fest p. a.**
bei kurzer Kündigung und auf Check-Conto — die auf uns gezogenen Checks werden auch in Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, München kostenfrei eingelöst	**2½ % p. a.**

Oldenburger Handelsbank.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Rüstersiel. Gustav Behrens, Schmied.

Zu verkaufen.

Ein schönes Kuhkalb und eine in diesem Monat kalbende milchreiche Kuh.
Rüstersiel. G. Scherf.

Landesbibliothek Oldenburg

Christbaumkonfekt,

Kistel, ca. 400 kleinere oder 220 große Stücke **2,50** Mk. Nachnahme, bei 5 Kistel franko.

Paul Benedix, Dresden N. 12.

J. Frerichs,

Wiarderaltendeich,

empfiehlt sein Lager fertiger

Schuhwaaren

in guten haltbaren Qualitäten. **Winterschuhwaaren und Pantoffeln** in großer Auswahl; ferner empfehle Schuhe mit Holzsohlen, Pantinen und Trippen.

Meine werthe Landkundschaft mache ich darauf aufmerksam, dass ich, **ebenso wie in früheren Jahren,** von heute bis Weihnachten etwa 3000 Mtr. Kleiderstoffe verschleudere. Reste aller Art unter Preis. Alle Knaben-Ueberzieher werden wegen Aufgabe des Art. unter Einkauf abgegeben, ebenso schwere Joppen. Damen-Konfektion noch in grosser Auswahl zu Ausverkaufspreisen.

Kurzum, Sie finden alle Art. der Manufaktur billig und gut im Geschäftshaus

Georg Aden
in Bant
(am Banter Bahnhof).

Geldschränke,

1- und 2thürig, aus einem Stück, empfiehlt

H. Hespen, Neuende.

Zu Geschenken empfehle:

Regenschirme,
Korsetts,
Schürzen,
Schlipse,
Rüschen,
Krawatten,
Tücher, Hauben,
Tischdecken,
Tischläufer,
Kragen,
Manschetten,
Portemonnaies und
Arbeitstaschen

und noch viele hübsche Sachen, billig.

Große Auswahl. Sonntags offen.

Gutgehende Gas-Beleuchtung.

Hugo Hespen,

Neuende, a. d. Ecke.

Hauptgewinn event.

500000 Mk.

Große Hamburger Geld-Lotterie.

Vom Staate genehmigt, in 7 Klassen eingetheilt.

Jed. 2. Loos gewinnt.

Die Gewinnziehung 1. Klasse findet bereits am **21. Dezember 1898** statt.

Hauptgewinn 1. Klasse 50000 Mk.

Hierzu offerire ich **Original-Loose:**

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
à 6 Mk.	à 3 Mk.	à 1,50 Mk.	à 0,75 Mk.

Amtliche Pläne versende kostenfrei.

G. Dammann,

Braunschweig,
obrigkeitl. angestellter Hauptkollekteur.

Für 1. und 2. Klasse kostet 1/1 18, 1/2 9, 1/4 4,50, 1/8 2,25 Mk, für alle 7 Klassen kostet 1/1 132, 1/2 66, 1/4 33, 1/8 16,50 Mk.

Singer Nähmaschinen sind mustergiltig in Konstruktion und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreiteten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.
Singer Nähmaschinen sind daher die die besten und nützlichsten

Weihnachtsgeschenke.

Ausstellung **München 1898**
Königl. Bayr. Staatsmedaille.
Mit der Motivirung:
Vorzüglich und vielseitig.
Mustergiltig.

Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen, das über 40jährige Bestehen der Fabrik und der Weltruf, den sich unsere Maschinen erworben haben, bieten die sicherste und vollständigste Garantie für deren Güte.

Kostenfreie Unterrichtskurse auch in der modernen Kunststickerei.

Singer Co. Akt.-Ges.

Wilhelmshaven. **Neue Wilhelmshavenerstr. 82.**

Frühere Firma: G. Neidlinger.

Das große Sarg-Magazin von Krebs & Schnäckel,

Wilhelmshaven, Neue Wilhelmshavenerstrasse Nr. 80,

enthält **Särge** in Metall, Eichen und schwarz, sowie **sämmtliche Leichenbekleidungsgegenstände.** Auf Wunsch werden der Leichenwagen, die Träger und die Dekoration mit übernommen.

6000 Gewinne auf nur 78000 Loose

II. Thüringische Kirchenbau-

Geld-Lotterie

zur Restaurirung der Kirche zu Stadilm.

Haupt-Ziehung am 13. Januar 1899

Grösster Gewinn ist im günstigsten Fall **75000 M.**

Eine Prämie von **50000 „**

Erster Hauptgewinn **25000 „** etc.

Auf 10 Loose ein Freiloos!

Loose à M. 3,30 (Porto und Liste 30 Pfg. extra) auch gegen Briefmarken

empfehlen und versenden auch gegen Nachnahme **Carl Heintze** in **Gotha**

und alle durch Aushang kenntlichen Verkaufsstellen.

Wo gewinnt man jedes Mal?
Bei Mindus & Marienthal!

In der 312. **Hamburger Lotterie** war unsere Hauptkollekte wieder die **allerglücklichste** und zahlten wir in Oldenburg die

grosse Prämie von 303000 Mk. aus.

Die neue 315. Lotterie beginnt am **21. Dezember,** wozu wir ganze Loose à Mk. 6,—, 1/2 à 3 Mk., 1/4 à 1,50 Mk. unter Nachnahme des Betrages prompt versenden. Aufträge erbitten baldigst, da Loosevorrath nur gering.

Mindus & Marienthal, Hamburg.

---

126. Herzogl. Braunschw. Landes-Lotterie.

100000 Loose mit 1 Prämie und 50000 Gewinnen.

Höchster Gewinn event. 500000 Mark.

Die Loose kosten für alle 6 Klassen: Ganze Mk. 132, halbe Mk. 66, viertel Mk. 33, achtel Mk. 16,50.

Die Ziehung 1. Klasse beginnt am 9. Januar 1899.

Originalloose hierzu empfehle zum amtlichen Preise von

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
Mk. 22,—.	Mk. 11,—.	Mk. 5,50.	Mk. 2,75.

Bestellungen, welche baldigst erbitte, geschehen am besten auf dem Abschnitte der Postanweisung.

Coulante und diskrete Bedienung.

G. Daubert jun., Braunschweig,

älteste konzessionirte Lotterie-Kollekte,
gegründet 1793.

Weihnachtsbäume.

Carolinensiel. **J. E. Schmidt.**

Zu verkaufen.

Ein schönes Kuhkalb.

M. Grünberg.

Marzipan zu Fabrikpreisen,

Hirschhornsalz

Pfund 50 Pf.,

Farin, hell und dunkel,

empfiehlt **J. H. Cassens.**

Landesbibliothek Oldenburg

J. F. Oetken

empfiehlt zu

Weihnachts-Einkäufen:

vern. Etageren,
Theetische,
Theeständer,
Thee- und Kaffeemaschinen,
Rauchservice,
fein lack. Torf- und Kohlenkasten,
" " Ofenschirme,
" " Gebäcktrommen,
" " Blumengießer,
" " Tafelschippchen mit Besen,
Ofenvorsetzer,
Feuergeräthständer,
Feuergeräthe in Garnituren,
Schirmständer,
Blumentische,
Blumenständer in Holz und Eisen,
Blumenkübel,
Kinderstühle,
Triumphstühle,
Reformstühle,
hölz. und lack. Servirbretter,

Zeugrollen mit pol. Walzen,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Brodschneidemaschinen,
echt amerik. Fleischhackmaschinen,
Dezimalwaagen,
Tafel- und Familienwaagen,
Petroleummaschinen,
Petroleum-Gas-Kochmaschinen,
Spirituskocher und Wärmlampen,
Tranchirbestecke,
Tischmesser und Gabeln,
Dessertmesser und Gabeln,
Butter- und Käsemesser,
Taschenmesser in großer Auswahl,
Scheeren, polirt, vern. u. vergoldet,
feinere Korkzieher,
Nickel-Kaffee- und Theeservice,
em. dek. Tafelgeschirre,
" " Waschgarnituren,
Bolzen-, Kohlen-, Glühstoffeisen in polirt, vernickelt und Messing,

Eieruhren,
Kaffee- und Theebüchsen,
Kaffeemühlen,
Mörser,
sämmtl. Holz-Küchengeräthe, als:
Gemüseetageren,
Gewürzetageren,
" schränke,
Salz- und Mehlfässer,
Löffel 2c.,
Matten,
alle Bürstenwaaren,
feine Spucknäpfe,
Comfoire,
Serpentin-Wärmsteine,
Wärmflaschen,
Feuerkieken mit Marmorplatte,
Stiefelknechte,
Tannenbaumfüße,
Handstöcke,
Draht-Geldkörbe,
diebessichere Geldkassetten.

Werkzeugkasten und Bretter,
Laubsägekasten und Bretter,
Kerbschnitzkasten,
Grundschnitzkasten,
Brandmalereikasten,
Löthkasten,
Vorlagen zu obigen Arbeiten auf Holz und Papier.

Kinderkochherde, hochfein.
Emaillirte Spiel-, Kaffee-, Thee-, Eß-, Wasch-Garnituren.

Hochfeine Schlittengeläute.
Kinderschlitten.
Schlittschuhe in vielen Systemen.

Jagd- und Flobertgewehre, sämmtliche Jagdgeräthschaften.

Fahrräder verschiedener Fabrikate in **allen** Preislagen.

Stubenöfen und Kochherde, lackirt und emaillirt,
in besonders großer, feiner Auswahl.

Jever, Neuestr. **J. F. Oetken.**

Ein Posten
emaill. Kindergeschirre
sehr billig, da ich den Artikel aufgeben will.
C. F. Onken.

Ff. vernickelte
Kinderbolteneisen,
die auch von Erwachsenen zu feine Wäsche gebraucht werden können, sehr billig.
C. F. Onken.

Wärmsteine
in Serpentin, Granit-Marmor und mit Aluminium-überzug, sehr preiswerth.
C. F. Onken.

Zur
Weihnachtsbescherung
können noch
Photographien
geliefert werden, wenn die betr. Aufnahmen, Nachbestell. 2c. bis Montag den 19. d. Mts. einschließlich stattgefunden haben
J. B. Feilner, Hofphot.
Jever, Burgstr. 30.

Der Verkauf
zu den außergewöhnlich niedrigen Preisen wird ununterbrochen fortgesetzt.
Jever, Wangerstr. C. Chemnitzsche Buchhandlung, vorm. H. F. Franz.

Billig! Billig! Billig! Billig!
Empfehle als passende
Weihnachts-geschenke:
Tischmesser und Gabeln, einfache und hochfeine Bestecke,
Brod und Taschenmesser,
Scheeren und Zigarren-Abschneider,
Nußknacker und Packetwaagen, nur echte Solinger Waare,
Küchenwaagen, Plätteisen, Ofenvorsetzer,
Torf- und Kohlenkasten,
Gebäckkasten, blank und hochfein lackirt,
vernickelte, kupferne, messingene Wasserkessel,
emaillirte Spielsachen für Kinder
großartig billig.
Schlachtstr. H. von Thünen.

Meine diesjährige
Weihnachts-Ausstellung
ist eröffnet.
Großartige Auswahl in
Marzipan.
Hohenkirchen. Bernh. Hicken.

Zum Aufpolstern
von alten Sophas und Matratzen, sowie zum **Ausschlagen von Wagen** in und außer dem Hause unter Garantie guter Arbeit empfiehlt sich
Jever, Wangerstr. **Wachtel.**

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 ℳ. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 ℳ.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 294. Sonnatg den 18. Dezember 1898. 108. Jahrgang.

Drittes Blatt.

Jeverländischer Herdbuchverein.

In der Versammlung des Ausschusses des Herdbuchvereins am 14. d. M. wurde der vom Vorstande entworfene Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben der Kasse des Jeverländischen Herdbuchvereins pro 1899 in der Abth. A, staatliche Stierköhrung betreffend, mit 3069,73 Mk. in Einnahme und Ausgabe, und ebenso Abth. B, Herdbuch betr., mit 3840 Mk. in Einnahme und 3640 Mk. in Ausgabe einstimmig genehmigt. In Abth. A sind zur Vertheilung von Prämien an Stiere 2619,73 Mk. und in Abth. B zur Vertheilung von Angeldspräminen an junge Stiere 700 Mk. in Ausgabe gestellt. Sodann wurden folgende Aenderungen bezw. Ergänzungen der Statuten vorgenommen:

1. Zusatz zu § 13 der Statuten unter 4: „Den Verein gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten. Die Zeichnung und die Willenserklärung des Vorstandes erfolgt durch den Vorsitzenden des Vereins, indem er zu der Bezeichnung des Vereins seine Unterschrift beifügt";

2. dem Statut als neuen § 43 beizufügen: „Die sämmlichen Mitglieder des Vereins unterwerfen sich wegen aller Gebühren und Beiträge, welche sie der Vereinskasse schulden, der Zwangsvollstreckung im Verwaltungswege, wenn sie die ausgeschriebenen Beiträge nicht zu den vom Vorstande bestimmten, im Jeverschen Wochenblatt veröffentlichten Zeitpunkt einzahlen. Der Rechnungsführer hat über die Säumigen eine Restantenliste, welche gemeindeweise geordnet, anzufertigen und dem Vorsitzenden des Vorstandes zu übergeben, welcher dieselbe dem großh. Amte Jever zum Zwecke der Beitreibung übersendet. Die Restanten haben für das Beitreibungsverfahren die bei der Zwangsvollstreckung im Verwaltungswege geltenden Sätze an Ansagungs- und Pfändungsgebühren zu entrichten."

3. Zusatz zu § 23 Absatz 1 des Statuts: „Jedoch sollen solche Mitglieder, die gewerbsmäßig Handel mit Vieh treiben oder als Kommissionäre fungiren, als Mitglieder der Köhrungs- und Verbands-Kommission oder als deren Ersatzmänner nicht gewählt werden dürfen. — — Ein Antrag des H. Müller zu § 41 des Statuts, Schließung des Herdbuchs betr., den Zusatz zu machen: Zur Erreichung einer Stammzucht „können an einem nach dem Jahre 1900 liegenden, vom Ausschuß festzusetzenden Termine an nur solche Thiere in das Herdbuch aufgenommen werden, welche . . . wurde vertagt. Zu § 4 der Tagesordnung: Beschickung der Ausstellung in Frankfurt betr., wurden die Anträge der Herren Müller und Lauts: „Die Frankfurter Ausstellung mit einer kleinen auserlesenen Kollektion von Herdbuchvieh zu beschicken", nicht zur Berathung gestellt, weil auf Anfrage des Vorsitzenden der Ausschuß seinen Beschluß vom 17. September d. J. „Die Frankfurter Ausstellung nicht zu beschicken" wiederholte. — Sodann wurden die Wahlen des Vorstandes, der Köhrungs- und der Verbands-Kommission und der Ersatzmänner vorgenommen. Es wurden durch Akklamation einstimmig gewählt:

1. in den Vorstand: O. Bruhnken-Middoge, J. F. Janßen-Wulfswarfe, J. A. Janßen-Ussenhausen, H. Jürgens-Hohenkirchen, H. Habben-Quanens, J. Oltmanns-Roffhausen, H. Janßen-Ebkeriege. Zum Vorsitzenden des Vorstandes wurde H. Jürgens-Hohenkirchen, als dessen Stellvertreter H. Habben-Quanens gewählt;

2. als Obmann der Verbands-Kommission: Bruhnken-Middoge, als dessen ständiger Stellvertreter J. F. Janßen-Wulfswarfe, als drittes ständiges Mitglied J. A. Janßen-Ussenhausen;

3. als Ersatzmänner der Mitglieder der Verbands-Kommission C. Habben-Quanens für J. F. Janßen-Wulfswarfe, H. Harken-Ebkeriege für J. A. Janßen-Ussenhausen, W. Janßen-Funnens für H. Jürgens-Hohenkirchen, J. Drantmann-Scheep für H. Habben-Quanens, Friedr. Andreae-Fedderwarden für H. Janßen-Ebkeriege, H. Christians-Sorgenfrei für J. Oltmanns-Roffhausen.

Endlich wurden 2 weitere Anträge für die nächste Versammlung zurückgestellt. (Jadeztg.)

Vermischtes.

* **Bremen,** 16. Dez. Herrn Dr. Tacke, Vorsteher der Moorversuchstation in Bremen, ist von der preußischen Regierung das Prädikat Professor verliehen worden.

* **Hamburg,** 16. Dez. Die Unterschlagungen des entflohenen Kassirers Iwersen vom hiesigen Norddeutschen Spritwerke, vorm. Höper A.-G. (worüber wir bereits berichteten), beziffern sich, wie jetzt endgiltig festgestellt worden ist, auf 158000 Mk. Die Nachforschungen der Polizeibehörde haben mit Sicherheit ergeben, daß Iwersen nach Holland entflohen ist und sich in Amsterdam aufhalten soll. Zwei Kriminalbeamte sind bereits dorthin abgereist.

* **Altona,** 16. Dez. Den Bemühungen der Polizeibehörden ist es gelungen, den Mörder der Ehefrau Kiehn in Altengamme, die am Mittwoch Nachmittag in ihrer Kammer ermordet und beraubt aufgefunden wurde, in der vergangenen Nacht hier in der Person eines gewissen 34jährigen Friedr. Wilh. Fischer aus Berndeich zu ermitteln und zu verhaften. Fischer ist ein gefährliches Subjekt, er hat bereits eine achtjährige Zuchthausstrafe in Rendsburg verbüßt. Er gestand das Verbrechen ein.

* Aus **Schlesien,** 14. Dez. In ganz ungewöhnlicher Gestalt zeigt sich der Winter in diesem Jahre in unsern heimischen Bergen. Die Schneedecke beträgt, abgerechnet die tiefen Felsenschluchten, wie z. B. es die Schneegruben sind, nur einige Zoll, die von dem Winde bestrichenen Wege sind größtentheils schneefrei. Heftige Nordstürme, die in den letzten Tagen wehten, haben die ohnehin schwache Schneedecke noch mehr weggefegt. Während in anderen Jahren um die Weihnachtszeit die Koppenteiche bereits festgefroren waren und auf ihnen die Eisgewinnung flott von statten ging, sind sie in in diesem Jahre kaum einmal von einer knapp ein Centimeter starken Eisfläche bedeckt gewesen. Die gefällten Hölzer, die sonst auf Hörnerschlitten bequem abgefahren wurden, liegen noch sammt und sonders an Ort und Stelle.

* **Memel,** 15. Dezember. Bei Pillkoppen auf der Kurischen Nehrung strandete gestern ein unbekannter Dreimaster. Von zehn Mann der Besatzung wurden fünf gerettet, die übrigen ertranken.

* **Garnikau,** 15. Dezbr. Auf der Oberförsterei Theerkühle erschoß der Förster Hardt auf seinem Revier Biala den Wilderer Stanislaus Back. Der Förster erhielt einen Schuß in den Unterarm.

Bismarck-Kalender für das Jahr 1899. Wenn irgend ein Buch berechtigt ist, weiteste Verbreitung zu finden, so dürfte es der im Verlage von Wilhelm Köhler in Minden i. W. nunmehr zum 26. Mal erschienene einzigste den Namen des größten aller Deutschen tragende Kalender sein, der Bismarck-Kalender. Der Kalender ist einschließlich seiner zahlreichen Beilagen und dem Wandkalender auf Karton zum Preise von 1 Mk. für das broschirte und 1,50 Mk. für das in Ganzleinwand gebundene Exemplare durch jede Buchhandlung sowie auch direkt von der Verlagsbuchhandlung Wilhelm Köhler, Minden i. W., zu beziehen.

Neueste Nachrichten.

Paris, 16. Dezbr. Die neuesten Enthüllungen des Abgeordneten Paschal Grousset über den falschen Brief des deutschen Kaisers, wonach Lemercier auf Veranlassung Henrys im November 1894 einen solchen Brief verfertigte, für den Hanotaux Henry 27 000 Frcs. bezahlte, erregen das größte Aufsehen. Der Brief wurde infolge der Intervention der deutschen Botschaft vernichtet, aber Boisdeffre hatte eine Photographie anfertigen lassen, die den Militärrichtern gezeigt wurde und die Verurtheilung von Dreyfus herbeiführte. Dupuy bestätigte die Richtigkeit der Angaben Groussets. Der Kassationshof wird heute diese Photographie in den Archiven des Kriegsministeriums, wo sie sich befindet, beschlagnahmen.

Wegen des gegen Christian Esterhazy verübten Betruges erließ der Untersuchungsrichter Bertulus gegen Major Esterhazy einen regelrechten Haftbefehl. Die Grenzbehörde wurde entsprechend verständigt.

Privat-Bekanntmachungen.

Dienstag den 20. d. M. nachm. 3 Uhr werde ich bei **Buns** Gasthause in **Hohenkirchen 6 große,** fest gearbeitete und behobelte **Kisten,** zur Aufbewahrung von Betten oder anderen Gegenständen sehr geeignet, meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen lassen.

J. Schmid, Orgelbaumeister.

Habe die

Zimmer- und Mauerarbeiten meines Neubaus

zu vergeben. Annehmelustige wollen sich bei mir melden. Riß und Bestick liegt hierselbst zur Einsicht.

Moorhausen. H. E. Duden.

Eine noch gut erhaltene große Flöte mit acht silbernen Klappen, zu verkaufen.

Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 134.

Mein Schuhwaarenlager

bietet zu Weihnachtseinkäufen eine große Auswahl in allen Arten Schuhwaaren.

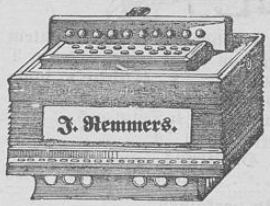
Filz- und Winterschuhe in feiner Ausführung.

Pantoffeln in Leder und Filz für Damen, Herren und Kinder.

Echte Petersburger Gummischuhe in jeder Nummer vorräthig.

Umtausch gerne gestattet.

Wasserpfortstr. 88. A. D. Köster.



Neuheiten! Cremona- und International-Accordions.

Große Auswahl.

Weihnachts-Ausstellung

von

Spielsachen, Baumschmuck ꝛc. ꝛc.

Große Auswahl, billige Preise.

Hormmersiel. **H. Behrens.**

Zum **Feste** empfehle:

feinstes Backmehl, Rosinen und Korinthen, Mandeln, Feigen, Wall- und Haselnüsse usw.

in bester Waare billigst.

Hormmersiel. **H. Behrens.**

Garantirt solide **Seidenstoffe,** Sammte, Plüsche und Velvets liefern direkt an Private. Man verlange Muster des Gewünschten.

von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Jever, den 17. Dezember 1898. **Coursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank Filiale Jever.**

	gekauft	verkauft
3½ % alte Oldenb. Consols	100,—	101,—
3½ „ neue „ „	100,—	101,—
3 „ Oldenb. Consols	91,50	92,50
3½ „ Deutsche Reichsanleihe	101,—	101,55
3 „ „ „	93,70	94,25
3½ „ Preußische Consols	101,—	101,55
3 „ „ „	94,20	94,75
4 „ Oldenburgische Communal-Anleihen	100,—	—
3½ „ „ „	98,—	99,—
3½ „ Bremer Staatsanleihe von 93	—	—
3 „ Oldenburgische Prämien-Anleihe	132,50	133,50
4 „ Eutin-Lübecker Prioritäts-Obligationen	100,50	101,50
Wechsel auf Newyork für 1 Doll. in Mark	4,18	4,23

Discont der Deutschen Reichsbank 6%.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobil-Verkauf.

Unterzeichneter ist beauftragt, folgende Immobilien unter der Hand zu verkaufen:

1. die den Erben des weil. Johann Hinrich Haddewigs gehörige, zu Moorwarfen belegene

Häuslingsstelle,

groß 0,3836 ha,

2. einen der Mitterbin Wittwe Reelfs gehörigen

Acker,

groß 0,2346 ha.

Termin zum Verkaufsversuche wird auf

Donnerstag den 29. d. Mts.
abends 6 Uhr

in Hartmanns Wirthshause zum „Rothen Löwen" hieselbst angesetzt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, sich alsdann zum Unterhandeln einzufinden.

Jever, 1898 Dezember 17.

A. Tiemens.

Holzverkauf.

Herr Proprietär Hinr. Eden zu Jever läßt

Dienstag den 3. Januar 1899
nachmittags 2 Uhr

auf seinem zu Cleverns, 1/2 Stunde von Jever, unmittelbar an der Chaussee belegenen Landgute

50 Eichen, bis 6—9 Met. lang, 25—50 Ctm. Durchmesser,
25 Eschen und Buchen, bis 6—9 Met. lang, 15—40 Ctm. Durchm.,

auf dem Stamme öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu einladet

Jever. Aukt. H. A. Meyer.

Wer sein Vieh lieb hat, es frisch, in gutem Zustande und frei von Ungeziefer halten will, muß stets vorräthig haben: **v. Kobbe's landwirthschaftl. Präparate** in Packeten à 50 Pf. und 1 Mk. **und Viehwaschessenz** in Dosen à 5, 3, 1,50 und 1 Mk. Alleinverkauf bei

J. H. Bruns, Jever.
J. H. Krieger, Neuende i. Oldb

Zu verkaufen.

Sechs neue Ackerwagen mit breiten Felgen, für Landwirthe ein passendes Weihnachtsgeschenk. Für gute Waare wird garantirt

Hohenkirchen, 16. Dez. 1898. B. Oltmanns.

Konserven,

als Stangenspargel, Brechspargel, Erbsen, Bohnen 2c, empfiehlt billigst J. H. Cassens.

Empfehlen täglich **prima Quenenfleisch** und zu den Feiertagen

fettes Kalbfleisch.

Jever, Blauestr. D. W. Josephs Söhne.

Die ersten süßen Valencia-Apfelsinen, Dtzd. 60 Pfg., sind eingetroffen. **P. Koeniger.**

Tafeläpfel empf. **P. Koeniger.**

Heringe in Aspic, Bismarckheringe, Rollmöpse und Sardinen sind in frischer Waare vorräthig. **P. Koeniger.**

Cand. Ingber, große und kleine Töpfe. **P. Koeniger.**

Zu vermiethen.

Eine schöne 6räumige Wohnung an schönster Lage bei Jever mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten, auf Wunsch auch Gartenland, im Ganzen oder auch getheilt, zu Mai 1899.

Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 133.

Zu vermiethen.

Auf Mai eine Oberwohnung, enth. 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Bodenraum.

Friedr. Köster.

Jever, a. d. Schlachte.

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „täglichem Familienblatt" mit fesselnden Erzählungen, sowie **instruktiven Artikeln aus allen Gebieten,** namentlich aus der **Haus-** und **Landwirthschaft** und dem **Gartenbau,** besitzt jetzt

150000 Abonnenten.

Diese täglich in 8 Seiten großen Formats erscheinende reichhaltige liberale Zeitung kostet bei sämmtlichen Postanstalten und allen Landbriefträgern Deutschlands

nur 1 Mk. vierteljährlich.

Die große Abonnentenzahl beweist am besten, daß die **politische** Haltung und das Vielerlei, welches die „Berliner Morgen-Zeitung" für Haus und Familie an **Unterhaltung** und **Belehrung** bringt, großen Beifall findet. Im nächsten Quartal erscheint der hochinteressante Roman

„Der Agent" von **Paul Lindau.**

Probenummern verlange man **gratis und franko** von der Expedition der Berliner Morgen-Zeitung, **Berlin SW.**

Insertionspreis trotz der großen Auflage **nur 50 Pfg.** pro Zeile.

Ohne

Dr. Oetkers Backpulver à 10 Pfg. mißräth mancher Kuchen, mit **Dr. Oetkers Backpulver** nie. Das **echte** erhalten Sie von:

Jever. **Wilh. Gerdes.**
Fr. Eilers.

Zu haben

in den meisten Kolonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr Thompson's
Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson" und die Schutzmarke **„Schwan".**

Schonung der Pferde

Sicheres Fahren u. Reiten

auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc. kann nur erreicht werden durch Benutzung der

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!

Um vor werthlosen Nachahmungen zu schützen, ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit nebenstehender Schutzmarke versehen, worauf man beim Einkauf achten wolle.

Schutz-Marke.

Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.

Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:

Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin.

Zu pachten gesucht.

Eine gut gehende Wirthschaft; späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten postlagernd Wilhelmshaven unter Nr. 100 erbeten.

Die unteren Räume in dem von mir bewohnten Hause oder auch das ganze Haus zum 1. Mai zu vermiethen. Frau Dr. Geber.

Zu verkaufen.

5 Wochen alte Ferkel.

Schnapp. August Janßen.

---

1 Kuh und 2 Stierkälber

zu verkaufen bei

Jeversches Grashaus. J. C. Dann.

Zu verkaufen.

Ein 8 Tage altes Kuhkalb.

Rüstersiel. Meent Eden.

Zu verkaufen.

Mehrere tausend Pfund trockenes Brennholz.

H. Goosmann.

Habe einige Ferkel und 6 fette Gänse zu verkaufen.

Tengshausen. Gerh. Jürgens.

Habe **große und kleine Schweine** billig zu verkaufen.

Jever. Gastwirth Hartmann.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, ca. 275 Pfd.

Wayens J. de Beer.

Zu verkaufen.

Eine gute hochtragende Kuh, auch auf Zahlungsfrist.

Jever, Schlachte. Julius Levy.

Zu verkaufen.

Eine im Januar kalbende Kuh und ein do. Beest, sowie zwei frischmilche Kühe.

Hooksiel, 17. Dezbr. 1898. E. Tenge.

Zu verkaufen.

3 schöne Schweine, passend zur Zucht.

Jever, Schlachte. W. Reents.

Zu verkaufen.

Elf schöne 7 Wochen alte Ferkel, sowie ein Schwein zum Weiterfüttern.

Moorwarfergast Gerhard Hayen.

Zu verkaufen.

Ein nahe am Kalben stehendes Beest oder gegen ein güstes Beest zu vertauschen.

Sillenstede. A. Martens.

Gesucht.

Umstände halber auf Mai ein zuverlässiger Müllergeselle. Persönliche Anmeldung erwünscht.

Ferner suche zu Mai einen Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Müllerei zu erlernen.

St. Jooster Mühle. F. Corporal.

Ich kann auf Mai noch mehreren Groß- und Klein-Knechten und Mägden gute Herrschaften nachweisen. Auf Mai eine Haushälterin, auf Februar eine Großmagd.

Sillenstede. Frau Eilks, Gesindemakl.

Ich kann noch Dienstboten gute Herrschaften nachweisen auf gleich und auf Mai.

Jever. Frau Kieke, Gesindemäklerin.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

G. Rogge, Schmiedemeister.

Werdumeraltendeich b. Esens.

Suche auf Mai für einen landwirthschaftlichen Haushalt ein junges Mädchen gegen Salär.

Auskunft ertheilt

H. Christophers, Rüstringer Hof.

Suche zu Mai eine ältere, zuverlässige Magd.

Jever. Ladewigs, Postdirektor.

Landesbibliothek Oldenburg